

Wiesbadener Tagblatt.

No. 91. Mittwoch den 18. April 1860.

Gefunden zwei Schlüssel, ein paar rothe Stachen, ein Ring.
Wiesbaden, den 17. April 1860. Herzogl. Polizei-Direction.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.
Sitzung vom 21. März 1860.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher
Quersfeld und Freytag.

455. Die Leihhauscommission stellt den Antrag, der Gemeinderath möge bei Herzgl. Landesregierung dahin wirken, daß der §. 1. der Leihhaus Ordnung vom 21. April 1827, wonach Darlehen über 500 fl. auf Pfänder nicht gegeben werden sollen, dahin abgeändert werde, daß das Maximum der Darlehenssummen auf 1200 fl. erhöht werde.

Dieser Antrag wird zum Beschlusse erhoben.

457—461. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

467—471. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

Auf Vorlage nachbenannter Etats, als:

476. a) des Etats über die Grundabfahrt bei dem Bauplätze des Buchdruckers Unterkelbach in der Schachtstraße im Kostenbetrage von 102 fl. 43 fr.,

477. b) des Etats über die Pflasterung der Nerostraße im Kostenbetrage von 8269 fl. 9 fr.,

478. c) des Etats über die Pflasterung der Saalgasse von der Nerostraße bis an die Taunusstraße im Kostenbetrage von 2194 fl. 58 fr.,

479. d) des Etats über die Anlage eines Trottoirs von der Rheinstraße bis zum Mühlwege im Kostenbetrage von 1676 fl. 55 fr., wird beschlossen, diese Etats zur Ausführung zu genehmigen und die Arbeiten alsbald öffentlich zu vergeben.

480. Die in der Sitzung vom 7. l. M. erwählte Commission erstattet Bericht über den im Berichte des Bauaufsehers Martin vom 5. l. M. erwähnten Zustand der Obstbäume auf dem städtischen Galgenacker, und wird auf deren Antrag beschlossen: die Obstbäume auf dem städtischen Galgenacker vorerhand nicht umpflanzen, sondern die abgestorbenen Bäume herausnehmen und die übrigen Bäume kräftig zurückschneiden zu lassen.

481. Dieselbe Commission erstattet Bericht über den in dem Berichte des Bauaufsehers Martin vom 1. Februar l. J. in Erwähnung gebrachten Zustand des Fahrwegs zwischen dem Domanialweinberg und den Privatweingärten in dem Feldbistricte Neroberg, und wird auf deren Antrag beschlossen: die Grenzen dieses Weges durch den Geometer feststellen, und die Herstellung desselben alsdann nach dem feldgerichtlichen Gutachten ausführen zu lassen.

484. Zu dem mit Inscript Herzgl. Polizeidirection vom 18. l. M. zum Bericht bezüglich der projectirten Brunnenanlage anher mitgetheilten Gesuche des Maurermeisters Gustav Quersfeld von hier, die Erbauung eines Landhauses am Mühlwege betr., soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die projectirte Brunnenanlage nichts einzuwenden sei.

485. Zu dem mit Inscript Herzgl. Verwaltungsamts vom 14. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Christian Krell von hier, um Ertheilung der Concession zum Betriebe eines Weinhandels in hiesiger Stadt, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden ist.

488. Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 22. Februar l. J., den Zustand des neuen Todtenhofs, insbesondere der Monumente und Kreuze auf den Gräbern betr., wird beschlossen: den betreffenden Familien zu eröffnen, daß dieselben die Gräber ihrer Angehörigen wieder gehörig in Stand zu setzen haben.

491. Das Gesuch des Schuhmachermeisters Carl Wilhelm Rosmanith von hier, um Gestattung des Antritts des angebornen Bürgers: Dies in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

492. Das Gesuch des Croupiers Johann Zoppi von Wehen, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde, wird genehmigt.
Wiesbaden, den 13. April 1860. Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 3ten Mai l. J. 3. Mittags 3 Uhr lassen die Wittve des Christian Kessel von hier und die Erben deren verstorbenen Ehemannes ihr auf dem Römerberg dahier zwischen Peter Schmidt und Johann Krieger Wittve belegenes einstöckiges Wohnhaus nebst zwei einstöckigen Remisen, einstöckigem Schweinfall, Hofraum und 7 Rth. 97 Sch. Garten in dem Rathhause dahier zum dritten Male freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 30. März 1860. Herzgl. Nass. Landoberschultheiserei.

238

Westerburg.

Bekanntmachung.

Freitag den 18. Mai l. J., Nachmittags 3 Uhr, werden die zur Concursmasse des Jacob Seyberth dahier gehörigen, am Eck der Marktstraße und Nengasse belegenen Gebäude, bestehend:

a) in einem zweistöckigen Wohnhause 52' lang 30' tief,

b) " " dreistöckigen Hintergebäude 33' lang 25' tief und

c) Hofraum

in dem Rathhause dahier der Versteigerung ausgesetzt.

Zur Nachricht wird bemerkt, daß die Gebäude zu 15,000 fl. selbstgerichtlich taxirt sind, die justizamtliche Genehmigung zu ertheilen ist, wenn die Gebote $\frac{1}{4}$ der angegebenen Laxe erreichen, und Nachgebote nicht zulässig sind.

Wiesbaden, den 13. April 1860. Herzogl. Landoberschultheiserei.

238.

Westerburg.

Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Die Tauben sind, damit sie der Saat nicht schaden können, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe von 1 fl. bis zu 3 fl., während der nächsten drei Wochen in den Taubenschlägen zu halten.

Wiesbaden, den 11. April 1860.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Contin.

Notizen.

Heute Mittwoch den 18. April,

Vormittags 9 Uhr,

Fortsetzung der Versteigerung der dem Leihhause verfallenen Pfänder, in dem Rathhause dahier.

Vormittags 11 Uhr,

Vergebung von Arbeiten in dem Rathhause dahier. (S. Tagbl. 89.)

Wiesenverpachtung in dem Rathhause dahier. (S. Tagbl. 89.)

Bekanntmachung.

Da ein großer Theil der Einfassungen und Monumente und Kreuze auf den Gräbern auf der oberen Fläche des neuen Todtenhofes vor dem Leichenhanse in Folge der bei Eintritt des Frühjahrs stattgehabten Auflockerung des Bodens sich eingesenkt oder verschoben hat, auch manche Monumente und Kreuze umzufallen drohen, so werden die Angehörigen der auf diesem Theile des neuen Todtenhofes Beerdigten hierdurch aufgefordert, die Grabeinfassungen, Kreuze und Monumente baldigst wieder in ordnungsmäßigen Stand herzustellen, oder herstellen zu lassen.

Wiesbaden, 13. April 1860.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Freitag den 20. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden die zu dem Nachlasse der verstorbenen Christine Philippine Kappes von hier gehörigen Mobilien, in Haus- und Küchengeräthschaften, Kleidern u. bestehend, Röderstraße No. 19 gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 12. April 1860.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

3431

Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 25. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, sollen aus dem Nachlasse des Herrn Oberappellationsgerichts-Präsidenten Dr. Muffet von hier noch allerlei Mobilien, worunter namentlich ein Flügel, ein großer Toilettenspiegel, zwei Spieltische, einige Kleiderschränke, Spiegel, Stühle, Tische, Kanape, Bettzeug, Bettstellen, zwei Kristall-Kronleuchten, Küchengeräthe, Gartenmöbel u. in dem Hause Luisenstraße No. 11 abtheilungshalber versteigert werden.

Wiesbaden, den 17. April 1860.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

3463

Coulin.

Zum Ausleihen.

400 fl. liegen in hiesiger Gemeindecasse gegen doppelte gerichtliche Versicherung ins Amt Wiesbaden zum Ausleihen bereit. Das Nähere ist bei dem Unterzeichneten zu erfragen.

Rambach, den 3. April 1860.

Der Bürgermeister.

Wintermeyer.

Eine frische Sendung von **Kindern- u. Damenzeugstiefeln**

ist wieder eingetroffen bei

Ferd. Miller, Kirchgasse.

3464

Depôt

von **Waldwolle-Fabriken** aus Remba (Thüringen) gegen **gichtische rheumatische Beschwerden**,

als: **Waldwolle-Planette** und Körper für Jacken, Hemden u.,

ditto **Decoet** zu Bädern,

ditto **Dele, Spiritus, Extract** zum

Einreiben

ditto **Watte** zum Umwickeln

ditto **Seife, Pomade, Bonbons** u.,

und sammtliches in stets frischer Waare bei

269

C. Leyendecker & Comp.

Handels- u. Gewerbeschule zu Wiesbaden.

Morgen früh um 8 Uhr nimmt das neue Schuljahr seinen Anfang und werden gleichzeitig die neu eintretenden Schüler geprüft und aufgenommen. Näheres bei dem unterzeichneten Vorsteher der Anstalt.

Wiesbaden, den 18. April 1860.

Dr. J. W. Schirm. 3465

Bürgerverein.

Heute Abend Schluß der Abendunterhaltungen für diesen Winter. Besprechung eines Ausfluges. Es ist wünschenswerth, daß sich alle Vereinsmitglieder heute einfinden.

Wiesbaden, den 18. April 1860.

Der Vorstand. 3466

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 7 1/2 Uhr Probe im Rathhauseaale.

Concordia.

Heute Abend 8 1/2 Uhr Probe. 3272

Gesang-Unterricht

für Herrn und Damen ertheilen

G. Simon und Frau. 3360

Colinger Messerwaaren, namentlich Tafelmesser und Gabeln, Küchenmesser, Taschenmesser etc. in bekannter guter Qualität, bei Abnahme von mehreren Duzenden zu sehr billigen, festen Preisen; ebenso **Eisenverzinntes Kochgeschirr** in großer Auswahl, empfiehlt zur geneigten Abnahme

Wm. Wibel, Marktstraße No. 36. 3128

Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete benachrichtigt hierdurch ein verehrliches Publikum, daß er den **Mühle-Betrieb** auf der **Wassmühle** bei Wiesbaden übernommen und empfiehlt sich deshalb im **Mahlen** und **Schroten** aller Sorten Früchte, unter Zusicherung schneller und reellster Bedienung.

3435

Heinrich Pflug.

Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann, Niemanden, wer es auch sein mag, etwas auf meinen Namen zu borgen, indem ich für nichts hafte; ebenso warne ich, irgend eine Zahlung zu leisten, wenn nicht eine von mir unterschriebene Quittung vorgezeigt wird.

3467

Wilhelm Friedersdorff.

Alle Diesenigen, welche gerechte Forderungen an mich zu machen haben, werden aufgefordert, ihre Rechnungen binnen 3 Tagen bei mir einzureichen.

Dr. Smith, engl. Pfarrer,

3468

Sonnenberger Chaussee No. 8.

Ich ersuche alle Diesenigen, welche aus irgend einem Grunde Forderungen an mich zu haben glauben, dieselben im Laufe dieser Woche einzureichen. Zugleich ersuche ich auch Diesenigen, welche noch verfallene Zahlungen an mich zu leisten haben, dieselben zu entrichten.

G. Käufer, Schuhmachermeister. 3469

Auf meinem Bauplaze darf **kein Schutt** mehr abgeladen werden.

Gödecke. 3470

Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit seinen geehrten Kunden anzuzeigen,
daß er jetzt **Seidenberg No. 34** bei Frau Maurermeister **Nocker**
wohnt. **Peter Steiger,**
3422 Herrnschneidermeister.

Eine erfahrene Frau sucht Beschäftigung im Krankenpflegen, auch über-
nimmt sie Monatdienste und unterzieht sich allen häuslichen Arbeiten.
Das Nähere in der Exped. d. Bl. 3471

Unterzeichneter macht darauf aufmerksam, daß er alle Arten Möbel,
Kleider und alle in dieses Fach einschlagende Artikel kauft. Auch werden
bei mir alle Sorten Flaschen angekauft.
Salomon Marx, Kirchhofsgasse No. 3. 3472

Ruhrkohlen.

443

Schmiede-, Ofen- und Ziegelskohlen sind wieder direkt vom Schiffe zu
beziehen bei

J. K. Lembach in Diebrich.

Ruhr-Kohlen

von bester Qualität sind fortwährend zu den billigsten Preisen zu
beziehen bei **G. W. Schmidt** in Diebrich. 3185

Strohhüte,

Bänder, Hutstoffe, Chenillen und Figen-Netze, Blumen, sowie
alle in das Putz- und Modeschach einschlagende Artikel, empfiehlt
in großer Auswahl **Ferd. Miller.** 3473

Täglich

frischer **Malwein** per Schoppen 18 fr.

im **Erbprinzen von Nassau.** 3474

Orangen

(Schöne saftige Bergfrucht) per Stück 4 und 5 fr. bei

F. L. Schmitt, Tannusstraße No. 17. 2835

Deutschen und ewigen **Kleesamen,**

Wicken ohne Hafer,

Erbsen und **Linsen** zum Säen,

empfiehlt billigt

A. Herber. 3475

Forellen, Barben und **Mal** bei

J. G. Kugler, Mehrgasse No. 32. 3476

Schmelzbutter.

Meinen verehrlichen Kunden zur Nachricht, daß die **Schmelzbutter**
1ster Qualität wieder angekommen ist.

Johann Wolff a. d. Markt. 3477

Frischer Rheinsalm

3478

bei **Carl Acker.**

Für das Versorgungshaus für alte Leute durch Herrn Kirchenrath Esbach von Herrn Chr. Pfeiffer zu Mainz 10 fl. und durch Herrn Stadtrath Weil von Frau Oberförster Genth 5 fl. erhalten, welches herzlich dankend bescheinigt
Der Hausvater. 4298

Der Rechnungsüberschlag pro 1860 für die hiesige israel. Cultusgemeinde liegt von heute ab, 8 Tage bei dem Unterzeichneten zur Einsicht der Theilhaftigen offen.
 Wiesbaden, den 17. April 1860. **Hch. Heyman.** 161

Von Wollenen und Baumwollenen Strickgarnen, Nähgarn, Zwirn, Seide, Schnur, Band und Ligen, Knöpfen, Futter etc. ist mein Lager stets bestens assortirt und empfehle diese Artikel zu festen, billigen Preisen.
Wm. Wibel, Marktstr. No. 36. 3286

Strohhüte,

Bänder, Putzstoffe und alle in das Putz- und Modeschach einschlagende Artikel in großer Auswahl zu billigen Preisen.
Emma Galladee. 2888

Borduren

in Tapeten habe ich noch einen kleinen Vorrath zu außergewöhnlich billigen Preisen.
A. Wirzfeld, Tapezireur. 3367
 Marktstraße neben der Apotheke bei Herrn Kaufmann Herber.

Große und kleine Oelfarbenmühlen,

sowie alle Farben feinst in Oel gerieben, billigt bei
A. Herber. 3324

Glace-Handschuhe,

sowie Filletstauchen, seidne File de cos und andere mehr, empfiehlt in ganz frischer Waare
Ferd. Miller. 3479

Holz.

Anfräumung halber haben wir dem Herrn J. K. Lembach in Diebrich eine Parthie buchenes Scheitholz zum Verkaufe überlassen.
Dietze & Comp. aus Lorch.

Unter Bezug obiger Annonce ist sowohl heute vom Schiff wie vom morgen an aus dem Magazin buchenes Scheitholz à 18 fl. per Klasten bei mir zu haben.
J. K. Lembach in Diebrich. 443

Kalk.

Täglich frisch gebrannter Kalk bei **Julius Zintgraff.** 3325

Andurch erlaube mir einem geehrten Publikum meine **Chocolade** (eigene Fabrik) zur geneigten Abnahme zu empfehlen und zwar:

- 1) Gesundheits-Chocolade . . . per Pfund 30 fr.
- 2) fein Gewürz-Chocolade . . . 48 fr.
- 3) fein Vanille-Chocolade . . . 1 fl.

sowie feine und billige **Cacao-Masse** bei

Chr. Krümer,

2830

Colonial-Waaren-Handlung, Markt No. 36.

Chirting zu Senden empfiehlt zu billigen festen Preisen und in guter Qualität

Wm. Wibel, Marktstraße No. 36. 3129

Kartoffeln

sind zu verkaufen bei **Philipp Schmidt, Schulgasse No. 11. 3428**

Eine braune **Wachtelhündin** mit 2 **Jungen** (Männchen) sind abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 3429

Eine noch fast neue **Mantille** für eine Confirmandin ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 3480

Eine **Barthie Mauersteine** werden billig abgegeben **Webergasse 42. 3431**

Eine Grube **Dung** ist zu verkaufen bei **Mezger Meyer. 3481**

Mauergasse No. 6 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen. 3482

Mezgergasse No. 31 ist eine Grube guter **Dung** zu verkaufen. 3483

Zu verkaufen

2 gebrauchte in gutem Zustande sich befindende **Deconomiwagen**, 1 Paar **Mühlleitern** nebst Boden, 1 großer **Wagenkasten** mit Boden, 1 **Egge**, 1 kleine **Frucht egge**, 1 gewöhnlicher **Pflug** und 1 **Kartoffelpflug**. Das Nähere bei **Heinrich Brenner, Friedrichstraße No. 26. 3337**

Eine **Broche** ist gefunden worden. Der Eigenthümer erhält sie gegen Vergütung der Inserationsgebühr **Langgasse No. 1. 3484**

Ein weißes **Huhn** ist abhanden gekommen. Wer dasselbe **Lehrgasse No. 6** zurückbringt oder Auskunft darüber ertheilt, erhält eine Belohnung. 3485

Ein accurater **Schreimer** findet dauernde Beschäftigung bei **C. Baum. 3446**

Eine junge **Französin**, welche im Unterrichtsfach sehr bewandert und vorzüglich empfohlen ist, wünscht einige Stunden in ihrer Muttersprache zu ertheilen. Näheres **Wilhelmstraße No. 17 Bel-Étage. 3448**

Ein **Bügelmädchen** sucht Beschäftigung. Wo, sagt die Expedition. 3486

Stellen = Gesuche.

Ein fleißiges braves Mädchen wird zu allen Arbeiten gesucht. Näheres **Taunusstraße No. 26. 3487**

Es wird eine **Dienstmagd** gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 3488

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, kann sofort eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 3489

Es wird ein braves Mädchen von 16 bis 18 Jahren in einen Dienst gesucht und kann sofort eintreten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 3490

Ein reinliches Mädchen sucht **Monatdienst**. Näheres **Graben No. 1 im Hinterhaus. 3491**

Eine gesunde **Ehenkammer** ist zu haben. Näheres in der Exped. 3492

Ein Mädchen aus guter Familie, das alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten; am liebsten als **Zimmermädchen** oder bei Fremden. Näheres **Röderstraße No. 10. 3493**

Eine Köchin wird auf den 1. Mai gesucht. Wo, sagt die Exped. 3494
 Ein Mädchen, welches in der Küche bewandert ist, wird sogleich gesucht.
 Das Nähere in der Exped. d. Bl. 3495

Gesucht wird ein braver Junge von hier, der das Schuhmacherhandwerk
 erlernen will bei Ch. Berges. 3385

Ein Junge von hier kann das Schneidergeschäft erlernen. Näheres in
 der Exped. d. Bl. 3386

150 Gulden Vormundschaftsgeld sind auszuleihen. Das Nähere in der
 Exped. d. Bl. 3341

2000 bis 5000 fl. sind auszuleihen durch
 3496 Friedrich Schaus, Marktstraße No. 42.

Man sucht in einem Hinterhause oder im Hofe eines Hauses, gleicher
 Erde einen Behälter mit geplättetem oder Grundboden (nicht gediehl) und
 mit Fenster versehen zu miethen. Anzeigen an die Expedition dieses Blattes
 unter V. No. 3497 3497

Ein Schüler kann Kost und Logis erhalten Friedrichstraße No. 26 im
 Seitenbau. 3498

Zu vermietthen:

Langgasse No. 38 zwei freundliche Zimmer, un-
 möblirt. Näheres im bezeichneten Hause, drei
 Treppen hoch. 3411

Geißbergweg No. 12 ist eine kleine freundliche Wohnung, Stube, Ca-
 binet und Küche, möblirt, gleich zu vermietthen. 3168

Marktstraße No. 28 vis-à-vis dem Ministerium, Eingang durch's Thor,
 ist ein unmöblirtes großes Zimmer nebst daranstoßendem geräumigem
 Cabinet, Keller, Holzplatz ic. zu vermietthen und gleich zu beziehen. 3499

Saalgasse 4 im zweiten Stock ist auf Anfang
 April ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 2732

In dem Landhause Mühlweg No. 1 sind 10 neu eingerichtete möblirte
 Zimmer zu vermietthen. Boos, Wittwe. 3393

Verwandten und Freunden widmen wir die betrübende Anzeige von
 dem nach kurzer Krankheit am 14. dieses erfolgten Hinscheiden unseres
 geliebten Kindes, **Pauline Wolff**, indem wir zugleich um stille
 Theilnahme an dem uns betroffenen schmerzlichen Verluste bitten.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 18. Morgens 8 Uhr statt.

Wiesbaden den 16. April 1860.

Wilhelm Wolff,

Marie Wolff, geb. Bollmann.

3500

Wiesbaden, 17 April. Bei der gestern in Frankfurt fortgesetzten 14. Ziehung der
 6. Klasse der 187. Frankfurter Stadtlotterie sind folgende Hauptpreise herausgekommen:
 Nr. 18309 2000 fl., Nr. 19344, 3873, 1758, 21710, 10478, 24499 u. 7760 jede 1000 fl.,
 Nr. 17769, 20760, 23894, 6222 und 6816 jede 300 fl.

Gold-Course.

Frankfurt, 17 April.

Vitrolen	9 fl. 34	— 33	fr.	Vitrolen Preuß.	9 fl. 57 1/2	56 1/2 fr.
5 fl. 10 fl. Stücke	9	89—38	"	Dufaten	5	30—29
20 Proß. Stücke	9	18—17	"	Engl. Sovereigns	11	40 36